

Thronerben kidnappt man nicht

Arbeitstitel

Von Krasawaza

Kapitel 45: Halloween 2 'Fest des Schreckens'

Fawkes stand mit eiserner Mine in den Gemächern von Sam. Er war mit Luna, Blaise und Saphira hergekommen. Da er als erstes die Gemächern betreten hatte, konnte er die Unterlagen verschwinden lassen. Sam war unvorsichtig gewesen und hatte alles liegen lassen. Zwar konnte er nicht viel davon lesen, da die Kinder herein kamen, doch ein Satz stand dick und fett auf einem Pergament.

Mögliche Konsequenzen: EINGENER TOD

Fawkes hatte ein ungutes Gefühl. Zwar konnte es auch daher rühren, dass Salazar verschwunden war, doch das Gefühl beschlich ihn auch, wenn er an Sam dachte. War etwas geschehen?

Luna erhob sich. Sie war ungewöhnlich ernst.

"Ich mache uns mal Tee."

Weder Blaise noch Saphira reagierten. Das Mädchen weinte und hielt sich krampfhaft an dem Jungen Vampir fest.

Bevor noch jemand etwas sagen konnte, hörte Fawkes ein knistern im Kaminzimmer. Der Phönix ging in Angriffsstellung. Zwar kamen hier nur Personen herein, die das Passwort hatten, doch Snape war momentan beim Direktor und dieser konnte sehr gut Legalimentik. Fawkes vertraute grade niemanden, außer Sam, Philipp und Tom. Nur diese drei wollten das beste für seinen Gefährten.

Die Tür öffnete sich und er konnte Fenrir erkennen, der Narzissa stützte. Die stolze Malfoy schluchzte. War seine Ahnung richtig? War Sam etwas geschehen? Nach ihnen kam Rabastan. Dieser hatte einen versteinerten Ausdruck auf dem Gesicht.

"Was ist passiert?"

Erschrocken sahen die drei Todesser auf die Kinder und den Phönix. Luna kam gerade herein, um Tee für alle auszuschenken. Natürlich wusste die, dass die drei kamen.

Narzissa heulte auf. Sie konnte es nicht erzählen. Fenrir führte die Frau zur Couch und ließ sie neben Luna Platz nehmen. Rabastan übernahm es die Kinder aufzuklären. Er tat es nicht gerne, doch sollten sie wissen was passiert war. Fenrir fiel derweil etwas auf. Einer fehlte.

"Wo ist Salazar?"

Nun schluchzte Saphira lauter und Fawkes erzählte ihnen was sich in Hogwarts zugetragen hatte.

Es rauschte wieder im Zimmer nebenan. Fawkes und Fenrir stellten sich vor die anderen und blickten nur Tür. Fenrir ließ sich jedoch wieder in den Sessel sinken. Er hatte gerochen wer kam. Fawkes sah dies aus dem Augenwinkel und entspannte sich etwas.

Tom und Remus betraten die kleine Wohnung. Der Lord sah sich die Person kurz an und stellte sich dann neben Fawkes vor den Kamin.

"Ich denke ihr wisst es schon. Etwas ist mit Salazar geschehen und über Sam hat mich Remus aufgeklärt. Wir müssen etwas unternehmen."

Schnell klärte Fawkes Tom auf.

"Salazar lebt und wir müssen ihn finden. Sollte Sam aufwachen, bevor Salazar gefunden wurde, werden sie und mein Bruder ein Massaker anrichten. Auch rate ich davon ab es Bellatrix zu erzählen. Sie hat Sam viel zu verdanken und ist durch Askaban noch sehr labil. Ich denke das könnte gefährlich sein. Narzissa, dich möchte ich bitten nicht nach Hause zu gehen. Lucius macht immer mehr Probleme und ich weiß nicht, wie er reagieren wird, wenn er erfährt, dass du geholfen hast."

Alle nickten und warteten auf weitere Anweisungen. Fawkes stand mit nachdenklicher Mine neben dem Oberhaupt der Todesser.

"Wir sollten auf jeden Fall warten, bis Severus von der Konferenz zurück ist. Vielleicht hat er noch etwas zu sagen. Andere Frage, wie geht es Sirius?"

Das fragte sich jeder und alle warteten auf die Antwort.

"Körperlich und geistig ist er in Ordnung. Er macht sich nur schreckliche Vorwürfe wegen Sam. Philipp klärt ihn gerade über die letzten Monate auf."

Albus saß auf dem Stuhl des Rektors und sah ernst in die Runde. Alle Lehrer waren anwesend und teilweise weinten die weiblichen Kolleginnen. Sein Plan war aufgegangen. Es war einfach Brillant gewesen. Da sich Lehrer abmelden mussten, konnte die weißhaarige Kreatur nicht ohne weiteres das Schloss verlassen und Albus selbst konnte in Ruhe seinen Plan in die Tat umsetzen. Jedes Mal hatte dieses Weibsstück seine Pläne durchkreuzt. Diese Kreatur hatte es tatsächlich gewagt das

Essen der Schüler zu enthexen. Jeder Zaubertrank und jedes Gift hatte sie aus dem Essen gezaubert. Zwar fanden die anderen Lehrer, dass es eine gute Idee war, doch so konnte er, Albus, seinen Plan nie in die Tat umsetzen. Gut das keiner der anderen Lehrer auf die Idee kam, diese Kreatur in dieser Hinsicht zu vertreten. Nun jedoch konnte er den Plan verwirklichen. Der Bengel war wieder in seiner Obhut und da konnte Albus ihn nach seinen Vorstellungen formen.

Momentan jedoch musste er die Lehrer beruhigen. Um keinen Preis durften diese auf die Idee kommen, dass er dahinter steckte, aber er dafür hatte er auch schon gesorgt.

"Ich fürchte, dass der junge Malfoy etwas mit der Sache zu tun hat. Mr. Malfoy hat in letzter Zeit immer wieder Streit mit dem Riddlejungen gesucht. Meine Befürchtungen sind, dass Mr. Malfoy einen Trank in das Essen von Mr. Riddle getan haben muss. Leider zeigt mein Zauber an, dass Mr. Riddle sich nicht mehr im Schloss befindet. Natürlich werde ich die Auroren informieren und wir werden den Jungen suchen, aber ich habe keine große Hoffnung. Ich bitte Sie nun, dass Sie sich um ihre Schüler kümmern."

Leise verließen die Lehrer den Raum. Severus kochte vor Wut. Dieser verlogene, alte Mann! Wie konnte er es wagen, die Schuld auf seinen Patensohn zu schieben? Mit eiligen Schritten begab er sich in die Gemächer von Sam. Vielleicht war sie zurück und konnte helfen. Sie sollten Philipp bitten, dieser konnte den Jungen aufspüren und Dumbledore damit überführen.

Als Severus die Gemächer betrat, machte sich in ihm ein mulmiges Gefühl breit. Sam war nicht hier, aber dafür der dunkle Lord. Vielleicht war sie auch schon unterwegs. Die Gesichter ließen ihn jedoch nicht hoffen.

"Severus! Dein Bericht!"

Der Meister der Tränke ging auf ein Knie runter und berichtete. Tom kochte. Dieser alte Mann wagte es tatsächlich Draco dafür verantwortlich zu machen.

"Wir müssen Draco aus der Schusslinie holen. Narzissa, wir müssen es ihnen sagen."

Narzissa nickte schluchzend und gab dem dunklen Lord die Erlaubnis.

"Draco und Lucius sind beide Veelas und deshalb anfällig für Zauber die Gefühle beeinflussen. Im Sommer haben wir bemerkt, dass Draco sich seltsam verhält und auch Lucius begann sich anders zu verhalten. Nun Grund ist ein Zauber auf ihnen. Wahrscheinlich hat Draco etwas bekommen, dass ihn verflucht und der Zauber hat sich auf seinen Vater ausgebreitet. Leider wissen wir nicht, in was der Zauber verankert ist, aber ich denke, wir müssen den Zauber zuerst brechen, damit wir den jungen aus der Schusslinie bekommen."

Alle waren geschockt und Fawkes verstand die Aussage von Sam nun mehr. Deshalb sollten sie sich von Draco fern halten. Saphira war auch eine Veela und der Zauber konnte sie ebenso treffen.

"Wir sollten eine Nacht darüber schlafen. Wir bleiben alle hier. Es ist zu gefährlich, wenn wir uns trennen."

Tom schwang seinen Zauberstab und verwandelte das Wohnzimmer in einen großen Schlafsaal. Die Bereiche waren getrennt, damit die drei Damen ihre Privatsphäre hatten.